

wissenschaft. Die fünfte Abteilung (Konfession und Unterrichtswesen) gibt einen Einblick in das, was Mönchliche Genossenschaften auf dem Gebiete der Schule geleistet haben. Die sechste Abteilung (karitativ-soziale Tätigkeit) bringt Nachrichten über den Ausbau der Caritasverbände und die Entwicklung der Fürsorgeeinrichtungen mit genauer Gliederung ihrer einzelnen Gebiete; der Paragraph über Kultur und Volkspflege hält sich am meisten auf bei der Göttergesellschaft. Neu ist eine ungemein reichhaltige tabellarische Uebersicht zur ganzen Abteilung, wobei auch Oesterreich-Ungarn mitberücksichtigt ist. Die achte Abteilung (Konfessionsstatistik) weist wegen des Mangels staatlichen statistischen Materials eine teilweise veränderte Form auf. Eine Schwächung des katholischen Bevölkerungsanteiles ergab die Rückwanderung von Ausländern; genauer erörtert ist die Uebersiedlungsbewegung; als Hauptursache der bedauerlichen Verluste stellen sich die gemischten Ehen heraus. Behrreich ist der Vergleich mit der protestantischen Konfessionsstatistik. Ganz im Zeichen der Zeit stehen die Untersuchungen über die Bestandsänderungen der Konfessionsgemeinschaften durch den Krieg. Sehr beachtenswerte Erörterungen begleiten die Statistik der Konfession der öffentlichen Beamten und stellen unanfechtbar die imparitätliche Beamtenbesetzung fest. Von besonderem Wert sind hier auch die Ausführungen über die Pfarrkartothek.

Das Handbuch gibt ein lichtvolles, lebendiges Gesamtbild und das zuverlässigste Material zur Beurteilung der konfessionellen Verhältnisse in Deutschland. Probleme von höchstem Interesse sind eingehend erörtert und zu allgemeiner Verwertung zusammengefaßt; sie sind geeignet, zu kirchlicher Arbeit wertvolle Anregungen zu geben. Die bisherigen sieben Bände ergänzen sich gegenseitig und sind zusammen eine fortlaufende Darstellung der kirchlichen Entwicklung im letzten Jahrzehnt.

Fuschl.

Dr Seb. Pleger.

25) Psychologie und Pädagogik der Erstbeichte und Erstkommunion.

Von Dr Josef Engert, Hochschulprofessor in Dillingen a. D. 1918.

Rudwig Auer, Donauwörth. M. 1.80.

Das ist praktische Pädagogik in moderner und ansprechender Form. In dem 55 Seiten starken Heftchen sind verwertet persönliche und fremde Erinnerungen, die Statistik, besonders aber die spontane und unbeeinflusste Wiedergabe der Vorgänge in der Kinderseele durch das Kind selbst. Welcher Katechet hat nicht auch ähnliche Erfahrungen bezüglich der Wirkungen der Erstbeichte und -Kommunion auf Disziplin, Selbstzucht, Betragen gemacht! Jeder Katechet wird dankbar versuchen, die Anleitung des Verfassers zur Bekämpfung des Hauptfehlers, zur Ablegung wieder und wieder auftretender Fehler, zur Uebernahme der geistlichen Führung zu befolgen. Wohl berechtigt scheint mir die Annahme, daß in unseren Ländern die Kinder kaum vor dem neunten Lebensjahre, außer in Ausnahmefällen, in ein persönliches inneres Verhältnis zu Gott treten. „Vorher ist alle religiöse Innerlichkeit noch eingehüllt in die Binden der Nachahmung, Gewohnheit und Erziehung.“ Mit dem Hinausschieben des Sakramentsempfanges bis zum 10. oder 11. Lebensjahre kann ich mich nicht einverstanden erklären.

Einz.

Leopold Reehberger.

26) Katholisches Religionsbuch. Mit Kirchengeschichte in Zeit- und Lebensbildern. Ein Haus- und Familienbuch. Zugleich Hilfsbuch für Anstalten und zum Privatunterricht. Mit vielen Bildern. Von Bonifaz Nagler, Benefiziat und Religionslehrer in Straubing. gr. 8° (IV u. 896 S.) Zwei Bände. Broschirt M. 12.—. In zwei Originaleinbänden M. 16.—. Regensburg 1918, Verlagsanstalt vorm. Manz.

Seiner Anlage nach ist das Werk als Katechismuskommentar zu bezeichnen. Man wird durch beide Bände hindurch den unangenehmen Ein-